SCHACH

Auch das Rückspiel gewonnen

Ein Freundschaftsturnier SG Schönbuch – Wildberg endete 8:4

Herrenberg/Seebronn (hb). Das 1. Spiel „unter eigener Flagge" war für die Schachgesellschaft Schönbuch (SGS) aus Herrenberg vor einem Jahr ein Freundschaftstreffen mit den Schachfreunden in Wildberg, das die Gäste damals an zehn Brettern mit 7:3 gewannen. Am vergangenen Sonntag war im Schützenhaus Seebronn die Rückbegegnung fällig. Sie endete, diesmal an zwölf Brettern, mit 8:4, wiederum zugunsten der SGS.

Im Anschluß wurde dann die Meisterschaftsfeier aus 1982/83 nachgeholt. Für die SGS, die erwartungsgemäß gleich im ersten Spieljahr ihres Bestehens aufgestiegen war, leitete dieses Freundschaftsturnier schon vor Saisonbeginn eine „neue Ära" ein: An Brett 1 spielte erstmals der Sindelfinger Walter Botta und landete einen sicheren Sieg. Das war etwas Pech für die Gäste, die von dieser Verstärkung noch nichts wußten und sich nach der ersten Begegnung an diesem Brett mit ihrem Spitzenspieler „den wohl sichersten Punkt, wenn überhaupt" ausgerechnet hatten.

Wie wertvoll diese „Entwicklungshilfe" für die SGS zu sein scheint, zeigte sich dann auch weiterhin, denn nebenan ließ sich Vorsitzender Erwin Franz an Brett 2 nach eigenen Worten beim gelegentlichen Spicken von der Botta'schen Spielweise inspirieren, wuchs über sich selber hinaus, operierte mit Turmopfern wie ein Weltmeister, so später Botta, und siegte ebenfalls. Siege landeten dann auch an den Brettern drei bis sieben: Eberhardt, Dr. Tobien, Brausewetter, Kaiser und Barth sowie Maurer an Brett neun.

An den letzten drei Brettern hatten beide Vereine dem jüngsten Nachwuchs eine Chance gegeben, erstmals eine Turnierpartie zu probieren, obwohl gerade erst mit Schachspielen begonnen worden war. Die kleinen Wildberger hatten immerhin bereits ein „Bauerndiplom" hinter sich und fanden sich dann auch etwas besser zurecht. Spaß hat es sicher allen gemacht. Ansonsten nahmen die Gäste aus dem Nagoldtal das Resultat nicht so tragisch. Vorsitzender Walter Lechler überreichte als Gastgeschenk einen Holzaufhänger mit dem Wildberger Rathaus.

Bedauert wurde allgemein, daß die Wildberger aus terminlichen Gründen nicht, wie ursprünglich vorgesehen, an der anschließenden Meisterschaftsfeier im schmucken Schützenhaus teilnehmen konnten. In freundschaftlichem Kontakt wird man weiterhin bleiben und die Steaks an der Feuerstelle fanden trotzdem ihre Abnehmer. Prognosen für die kommende Saison lassen sich noch nicht stellen. In der neuen Klasse dürfte ein etwas schärferes Lüftchen wehen und die Kontrahenten müssen erst beschnuppert werden, aber es wird fleißig geübt und ein wenig spekuliert man schon auf einen weiteren Aufstieg.

Nicht nur an Brett eins und zwei wurde schwer gegrübelt

Beim Freundschaftsturnier zwischen der SG Schönbuch und Wildberg, v. l.: SGS Vorsitzender Erwin Franz, zugleich Verbands-Vizepräsident und kürzlich mit der goldenen Ehrennadel für besondere Verdienste ausgezeichnet, sowie der neue Spitzenspieler Walter Botta.
GB-Foto: Kaiser